Theesen punktet nach 0:2 in Tengern

Landesliga: Sözers Freistoß rettet das 2:2

Bielefeld (WB/hw). Mission erfüllt, Tabellenführung ausgebaut: Fußball-Landesligist VfL Theesen hat auch das schwere Auswärtsspiel beim TuS Tengern erfolgreich gemeistert. Erfreulicher Nebeneffekt des 2:2 (1:2) im Kreis Minden-Lübbecke: Weil die Konkurrenz von SuS Bad Westernkotten (0:1 beim SV Eidinghausen-Werste) und der Spvg. Brakel (0:2 gegen den SC Peckeloh) patzte, ist das Team von Andreas Brandwein der Gewinner des Spieltags.

Für den erhofften Punktgewinn waren allerdings die Comeback-Qualitäten des Spitzenreiters gefragt. Tengerns Waldemar Jurez entwischte seinem Bewacher bei einer Ecke und köpfte zur frühen Führung für den TuS ein. Zehn Minuten vor der Pause agierten die Theesener ein weiteres Mal schläfrig. Nach einem Einwurf rannten sich Mehmet Türkan und sein Torhüter Dominic Breese gegenseitig über den Haufen. Nutznießer war wieder Jurez, der einen folgenden Schuss zum 2:0 abfälschte. »Beide Gegentore waren total unnötig, weil wir genau das trainiert haben«, ärgerte sich Brandwein. Sein Team kam jedoch noch vor der Pause zurück und verkürzte dank Alessio Giorgios Kopfball mit dem Pausenpfiff.

Nach Wiederbeginn drängte Theesen auf den Ausgleich, benötigte dafür allerdings einen Standard: Memos Sözer traf nach einem überharten Foul an Jannik Steffen per Freistoß aus 22 Metern zum 2:2. In der Folge spielten beide Teams auf Sieg. Und den hatte Marvin Höner für seine Theesener auf dem Fuß. Nach flacher Hereingabe von Kai-Niklas Janz schob der Stürmer allerdings am leeren Tor vorbei.

VfL Theesen: Breese – Bruns, Giorgio, Kerker – Türkan, Steffen, Meier, Schierbaum – Sözer – Mbengue, Wade.

Tore: 1:0 Jurez (12.), 2:0 Jurez (36.), 2:1 Giorgio (45.), 2:2 Sözer (62.).

SCB lässt Chancen aus

Bezirksliga: 0:3 in Unterzahl gegen Lemgo

Bielefeld (WB/jm). »Blöd gelaufen«, fasste SCB-Trainer Jan Barkowski die 0:3 (0:2)-Heimniederlage seiner Sudbracker gegen den Bezirksliga-Tabellennachbarn TBV Lemgo zusammen. Das 0:1 (22.) im Anschluss an eine Standardsituation wurde Lemgos Ali Celik gutgeschrieben. Es sei jedoch »eine grüne Schulter« gewesen, wollte Barkowski ein Eigentor gesehen haben. Nach einem 20-Meter-Hammer unter die Latte (35., Celik) schauten sie sich beim SCB »doof an« (Barkowski); dieser Spielstand spiegelte den Verlauf wohl nicht korrekt wider. Der Gastgeber rannte an und erspielte sich gute Gelegenheiten, bis Schiedsrichter Daniel Wiens Außenverteidiger Lars Teubler die Ampelkarte zeigte (65.). »Eine desaströse Entscheidung«, urteilte Barkowski. Die sich spielentscheidend auswirkte. Selbst zu zehnt kreierte der SCB noch klasse Möglichkeiten. So liefen Christoph Stelberg und Dennis Lobitz allein aufs TBV-Tor zu, außerdem traf Lobitz noch den Pfosten. Barkowski: »Es waren Chancen für vier, fünf Tore da. Ärgerlich.«

SCB: Grywatz – Kappe (77. Serroukh), Czarnetzki, Westenhoff, Teubler, Hausfeld, Stockhaus, Leber (63. Willmann), Carr (54. Stelberg), Zaremba, Lobitz.

Tore: 0:1 Celik (22.), 0:2 Celik (35.), 0:3 Jöstingmeier (90.+3).

Starke Teamleistung

Bezirksliga: Wellensiek gewinnt 2:0 in Avenwedde

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist VfR Wellensiek ist nach zuvor zwei Niederlagen in Folge in die Erfolgsspur zurückgekehrt. Im Verfolgerduell beim SV Avenwedde feierte der VfR einen 2:0 (1:0)-Auswärtssieg und kletterte in der Tabelle auf Platz zwei. »Dieser Sieg tut richtig gut. Das war eine starke Teamleistung. Ich bin rundum zufrieden«, freute sich VfR-Trainer Dominik Popiolek über den verdienten »Dreier«.

Bereits in der elften Minute ging Wellensiek in Führung: Einen Freistoß von Simon Wenzel verlängerte Niklas Bölt auf Malte Schmidt, der zum 1:0 vollendete. Nachdem der VfR die Avenwedder Drangphase vor der Pause unbeschadet überstanden hatte, erarbeiteten sich die Gäste die Spielkontrolle zurück. Cem Kalkan und Dimitris Vracas verpassten zwischen der 70. und 80. Minute die Vorentscheidung, die der eingewechselte Kalkan nach einem schönen Konter in der Nachspielzeit schließlich herbeiführte.

VfR Wellensiek: Schürmann – Fischer (81. Sahin), Bölt, Dannehl, Fazlijevic (53. Kan), Wenzel (64. Kalkan), Schmidt, Schürmann-Averbeck, Vracas, Koring, Erülkeroglu.

Tore: 0:1 Schmidt (11.), 0:2 Kalkan (90.+3).

Unglücklich: Fichtes Marvin Paul (links) verursachte fünf Minuten vor dem Ende den Foulelfmeter, der den Gästen aus Neuenkirchen einen schmeichelhaften Punkt bescherte. Foto: Bernhard Pierel

Nachlässigkeiten werden spät bestraft

Westfalenliga: Fichte spielt 1:1 gegen Neuenkirchen

Von Henrik Wittenborn

Bielefeld (WB). Wieder geführt, aber schon wieder nicht gewonnen: Der VfB Fichte hat den Befreiungsschlag in der Fußball-Westfalenliga erneut verpasst. Nach einem späten Gegentor mussten sich die »Hüpker« im Heimspiel gegen SuS Neuenkirchen beim 1:1 (1:0) mit einem Punkt begnügen – schon wieder...

Fichtes Trainer Mario Ermisch gab sich dennoch alle Mühe, das Positive aus dem Remis gegen den Oberliga-Absteiger mitzunehmen. »Wir sind jetzt seit sechs Spielen ungeschlagen.« Zur Wahrheit gehörte allerdings ebenso, dass beim VfB niemand zufrieden sein konnte. Zu gering war der Ertrag nach 90 intensiven Minuten gegen Neuenkirchen, gemessen am betriebenen Aufwand der Bielefelder.

Denn nach schläfriger Anfangsphase – der VfB ließ sich von aggressiven Gästen zu oft den Ball im Aufbau abjagen – kamen die »Hüpker« besser ins Spiel und wurden prompt gefährlich: Niklas Szeleschus eroberte den Ball im Mittelfeld, sein Schuss in Folge eines schnellen Doppelpasses klatschte allerdings nur an den linken Pfosten (9.). Auf der anderen Seite bewahrte VfB-Torhüter Michael Joel Arnolds sein Team nach einer Viertelstunde vor dem Rückstand. Bei Merlin Schüttes Abschluss in der 20. Minute wäre jedoch auch der Keeper machtlos gewesen, der Schuss rauschte jedoch knapp vorbei.

Fünf Minuten vor der Pause erhöhte der VfB aus dem Nichts deutlich die Schlagzahl: Szeleschus zögerte zu lange und wurde im letzten Moment geblockt. Im Anschluss an die folgende Ecke schob Maximilian Helf SuS-Torwart Lukas Fiedler den Ball aus kurzer Distanz nur in die Arme. Und als auch Volkan Ünal nur Sekunden später über das Tor köpfte, musste sich der VfB allmählich über die einmal mehr schwache Chancenverwertung ärgern.

Ärger, der jedoch noch vor der Pause verrauchte: Ünal bediente Clemens Bachmann im Strafraum, der Angreifer ließ mit einer Körpertäuschung noch zwei Neuenkirchener aussteigen und vollendete gefühlvoll ins linke Eck zur Pausenführung (43.).

Den seit ihrer Anfangsoffensive immer harmloser werdenden Gäste fiel nach Wiederbeginn von Minute zu Minute immer weniger ein. »Ich hatte nicht das Gefühl, dass die noch ein Tor schießen können«, gestand auch Ermisch. Ärgerlich für den Coach: Die Gäste belehrten seinen VfB eines Besseren. Marvin Paul kam fünf Minuten vor Schluss im Strafraum gegen Mirko Janning zu spät, der den Kontakt clever annahm. Merlin Schütte verwandelte den fälligen Strafstoß sicher zum schmeichelhaften Ausgleich. Fichtes Glück: In der Nachspielzeit zeigte sich Schütte weniger treffsicher und vergab aus sieben Metern sogar den möglichen Auswärtssieg.

VfB Fichte: Arnolds – Paul, Pyntja, Pehlivan, Schwesig – Helf, Ünal (79. Peker), Ruske – Bachmann, Szeleschus (66. Hop), Kaya (90. Toure).

Tore: 1:0 Bachmann (43.), 1:1 Schütte (87./FE).

TuS Jöllenbeck siegt mit 4:2

Bielefeld (WB/hunt). In der Fußball-Bezirksliga, Staffel 1, ist dem TuS Jöllenbeck am 14. Spieltag der erste Auswärtssieg der Saison gelungen. Das Team von TuS-Coach Tobias Demmer siegte mit 4:2 (1:0) beim SV Kutenhausen-Todtenhausen. »Der Sieg hätte etwas souveräner sein können, aber wichtig sind die drei Punkte«, stellte der Trainer fest.

Nachdem TuS-Keeper Sebastian Blümel in den ersten zehn Minuten zweimal hervorragend gehalten hatte, brachte Lennard Warweg seine Farben in der 32. Minute in Führung. Kurz nach der Pause erhöhte David Helbig auf 2:0, ehe die Gastgeber durch zwei Fehler der »Jürmker« zum 2:2 ausgleichen konnten. Doch Ilyas Cakar (83.) und Jonas Martens (90.) trafen zum 4:2-Sieg des TuS.

TuS Jöllenbeck: Blümel - Gehring, Loch, Schürmann, Niedziela, Siek, Dorin (72. De Mari), Warweg, Helbig, Scholz (85. Scholz), Krawczyk (72. Cakar).

Tore: 0:1 Warweg (31,), 0:2 Helbig (47.), 1:2 Stark (52.), 2:2 Springer (71.), 2:3 Cakar (83.), 2:4 Martens (90.).

Ikram Ugran coacht Hicret

Bielefeld (WB/hunt). Nach fünf Niederlagen in Folge hat der SC Hicret wieder ein Erfolgserlebnis einfahren können. Gegen SW Sende siegte der SCH mit 2:1 (1:1). Der entscheidende Treffer fiel in der zweiten Minute der Nachspielzeit durch den eingewechselten Sabri Zorluer, der nach Pass von Alaaddin Nas das 2:1 erzielte, wobei der Ball Gästekeeper Robert Große durchrutschte. Vorher hatte Ilker Aslan (25.) zum Ausgleich getroffen. »In der ersten Halbzeit hatten wir mehr vom Spiel, in den zweiten 45 Minuten Sende. Am Ende war es ein dreckiger Sieg, aber auch wir müssen ja mal Glück haben«, freute sich der Sportliche Leiter Ahmet Bas.

Noch vor der Partie präsentierte der SC Hicret mit Ikram Ugran (letzte Station TSV Schötmar) einen neuen Trainer. Ahmet Bas konzentriert sich wieder auf seine Funktion als Sportlicher Leiter.

SC Hicret: T. Bozdogan - Colka, T. Ertunc, Tufan, Amdemichael, Ilker Aslan, Gebedek, Yilmaz (46. Koz), E. Bozdogan (75. Zorluer), Pamuk, Nas.

Tore: 0:1 Lemke (19.), 1:1 Ilker Aslan (25.), 2:1 Zorluer (90.+2).

Gelb-Rote Karte: Lemke (Lemgo; 81.).

Türk Sport spielt nicht

Bielefeld (WB). Das für Sonntag angesetzte Heimspiel des FC Türk Sport gegen Bezirksliga-Schlusslicht SV Spexard II musste abgesagt werden. Der Sportplatz Kupferhammer in Brackwede war nach den heftigen Regenfällen einmal mehr nicht bespielbar.

Fünfter Sieg in Folge

Bezirksliga: TuS Dornberg gewinnt mit 3:0 gegen SuK Canlar

Von Norman Hunt

Bielefeld (WB). Im Bielefelder Derby der Fußball-Bezirksliga hat der TuS Dornberg gegen SuK Canlar klar mit 3:0 (1:0) die Oberhand behalten.

Vor der Partie hatten beide Mannschaften mit einigen personellen Ausfällen zu kämpfen. »Uns ist es besser gelungen, diese zu kompensieren«, stellte TuS-Coach Thies Kambach fest.

»Uns haben einige gestandene Spieler gefehlt. Die konnten wir nicht ersetzen«, sagte SuK-Coach Zafer Atmaca bei seiner Stippvisite an früherer Wirkungsstätte.

Bezeichnend für die Begegnung war, dass die Gäste in den gesamten 90 Minuten keine echte Torchance besaßen. Es blieb bei Ansätzen. Der TuS Dornberg hingegen wirkte eingespielter und kam immer wieder gefährlich vors Tor von SuK-Keeper Enrique Areal Maestre. So auch in der siebten Minute. Nach einer Flanke von Andre Schulze Hessing kam Rahim El Baraka im Strafraum vollkommen unbedrängt zum Kopfball und lenkte das Leder aus knapp acht Metern zum frühen 1:0 über die Linie. Auch im Anschluss blieb Dornberg das Team, das griffiger agierte und das Spiel bestimmte. Einziges Manko der Gastgeber: Sie vergaben zu viele Chancen.

Fünf Minuten nach Wiederanpfiff die zweite kalte Dusche für SuK Canlar. Nach einer Ecke von Linus Brüggemann herrschte heilloses Durcheinander im Strafraum. Zwei, drei Klärungsversuche Canlars misslangen, so dass der Ball Andre Schulze Hessing vor die Füße fiel. Der Stürmer fackelte nicht lange und netzte zum 2:0 ein. Das 3:0 fiel in der 62. Minute. Yasin Tekes hatte Marius Holtmann im Strafraum gefoult, woraufhin Schiedsrichter Andre Sami (Bünde) auf den Punkt zeigte. Linus Brüggemann ließ sich die Chance nicht nehmen und traf zum 3:0. Im Anschluss versäumte es die Mannschaft vom Trainerduo Kambach/Theermann, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben, so dass es beim 3:0 blieb. »Wir haben verdient gewonnen und zu Null gespielt«, freute sich Thies Kambach.

TuS Dornberg: Sirin - Felske, Teinert, Stoll, El Baraka, von Domaros, Brüggemann (76. Kuck), Tyburcy (46. Holtmann), Heimann Andrade (57. Neundorf), Sichelschmidt, Schulze Hessing.

SuK Canlar: Areal Maestre - Fidan (63. Yilmaz), Yildirim, Yasin Tekes, Schürstedt, Rabah, Musiol (76. Aydin), Hassen Galab, Güreli (63. Kali), Yunus Tekes, Mert.

Tore: 1:0 El Baraka (7.), 2:0 Schulze Hessing (50.), 3:0 FE Brüggemann (62.).

In dieser Szene kann Canlars Yasin Tekes (rechts) gegen Dornbergs Andre Schulze Hessing klären. Doch in der 50. Minute traf der Stürmer zum zwischenzeitlichen 2:0. Foto: Peter Unger